



SpVg Porz 1919 e. V.
Saison 2016/2017
Newsletter
Nr. 5



31. August 2016

Sportvereinigung Porz 1919 e. V. - Fußball ist Leidenschaft

#porzerderby



Es sind gerade zwei Spieltage in der Bezirksliga geschafft, schon steht das Lokalderby an. Zu ihrem nächsten Heimspiel begrüßen die Fußballer der SpVg. Porz am Sonntag, den 4. September 2016 um 15:00 Uhr den Nachbarn SV Westhoven-Ensen zum Porzer Lokalderby im **Autohaus-Schmitz-Sportpark**. Seit Jahren stellen die Derbys für die Anhänger beider Teams immer etwas Besonderes dar. Die Zuschauer bekamen trotz aller Anspannungen und lokaler Rivalitäten regelmäßig spannende und faire Wettkämpfe geboten. Und so

wird es auch am Sonntag wieder sein - wir laden herzlich zu diesem besonderen Fußballspiel ein.

Service hat einen Namen
**Automobile
Schmitz**
in Porz

Kaiserstraße 103 - 51145 Köln - Tel. 02203 3697845

www.automobile-schmitz.com

Der Rückblick auf die letzten Spiele

28. August 2016: TuS Lindlar - SpVg. Porz 3:2 (1:0)

Es wäre nicht nur möglich, sondern durchaus verdient gewesen, wenn die SpVg. Porz einen Punkt beim favorisierten TuS Lindlar entführt hätte. Am Ende aber jubelten doch die Hausherren. Sie gewannen 3:2 (1:0) - und das mit viel Glück!



Entsprechend enttäuscht nahm der Porzer Trainer Ralf Fielen (Foto) die Niederlage zur Kenntnis. „Unsere Leistung war absolut in Ordnung. Nach der Pause haben wir gerade in kämpferischer Sicht eine Topleistung abgeliefert.“ Was man spielerisch von den ersten 45 Minuten jedoch nicht sagen konnte. Da wirkte das Porzer Spiel recht ungeordnet. Und deshalb gaben die Hausherren den Ton an, denn den zunächst zurückhaltenden Rothosen fiel im Spiel nach vorne nichts ein. Lindlar hatte zwei gute Chancen, vergab jedoch jeweils knapp (13./20.). Aber langsam befreiten sich die Gäste. Als Lars Jansen im Strafraum freigespielt wurde, wurde er rüde von hinten gefoult. Der fällige Elfmeterpfiff blieb aus (29.), was die zahlreich mitgereisten Porzer Fans kopfschüttelnd

registrierten. Passender Kommentar von Lindlarer Seite: „Wenn wir den gekriegt hätten, hätten wir uns nicht beschweren dürfen.“ Als sich schließlich alle mit dem 0:0 zur Pause abgefunden hatten, ging Lindlar doch noch in Führung. Vielleicht war es Abseits, auf jeden Fall ging dem Treffer aber ein sehr naives Abwehrverhalten von Porzer Seite voraus (45.+1).

Nach dem Wechsel wirkten die Porzer entschlossener, gingen früh auf den Gegner und eroberten einen Ball nach dem anderen. Fünf Minuten nach Wiederbeginn schnappte sich der starke Lars Jansen das Spielgerät und schlenzte aus knapp 20 Metern zum Ausgleich in die Maschen (50). Doch es gab sofort die kalte Dusche. Nach einem Ballverlust im Mittelfeld und einer verpassten Kopfballabwehr kam der Lindlarer Stürmer frei zum Schuss. Er traf den Ball nicht sonderlich hart, dieser fluschte aber dem sonst so zuverlässigen Christian Zyzniewski durch die Hände (52.). „Eine Verkettung von drei Fehlern“, bezeichnete Trainer Ralf Fielen die Szene, die zur erneuten Führung der Hausherren führte.

Aber die Porzer ließen nicht nach. Der eingewechselte Filip Partika brachte neuen Schwung und Struktur in die Angriffsbemühungen. Sein gefühlvoller Pass spielte Lars Jansen frei, der allein auf das Tor zumarschierte. Er wurde vom Verteidiger gelegt. Aus Sicht nahezu aller Zuschauer war das eine klare Notbremse, die der Schiedsrichter jedoch nur mit der gelben Karte ahndete (68.). „Da kann es aus meiner Sicht keine zwei Meinungen geben. Wenn regelgerecht gepfiffen worden wäre, hätten wir 20 Minuten in Überzahl gespielt. Für mich war das ein spielentscheidender Fehler des Schiedsrichters“, empörte sich Ralf Fielen.

Porz blieb am Drücker, löste mit fortlaufender Spieldauer notgedrungen den Defensivverbund auf, um offensiv mehr Druck zu machen. Das öffnete Raum für Konter, den Lindlar zum vorentscheidenden 3:1 nutzte (86.). Aber selbst jetzt gaben die Rothosen nicht auf. Sie drängten weiter und bekamen nach einem Foul an Filip Partika einen Elfmeter zugesprochen, den Jan Bruns im Nachschuss verwandelte (89.). Leider piff der Schiedsrichter exakt nach 90 Minuten ohne Nachspielzeit ab, was zumindest fragwürdig war, weil sich einige Lindlarer Spieler während der zweiten Halbzeit wegen Krämpfen lange hatten behandeln lassen.

„Ich suche die Schuld nicht bei anderen und natürlich haben wir die Gegentore durch eigene Fehler verursacht. Leider hat aber auch das Schiedsrichtergespann keinen guten Tag erwischt“, äußerte sich Ralf Fielen nach den Schlusspiff selbstkritisch und zurückhaltend.

21. August 2016: SpVg. Porz - VfR Wipperfürth 3:0

Im ersten Pflichtspiel der neuen Saison erfüllten die Gastgeber ein zentrales Ziel - einen Sieg ohne Gegentor. Dennoch war der Heimerfolg der SpVg. Porz gegen den VfR Wipperfürth ein hartes Stück Arbeit. Die Rothosen mussten lange um den Sieg bangen. Eine starke Torwartleistung von Christian Zyzniewski (Foto) und die kämpferische Einstellung der gesamten Mannschaft sicherten dann aber doch den unter dem Strich verdienten Arbeitssieg.



Es ging zäh los. Keine der beiden Mannschaften konnte sich in den ersten 20 Spielminuten eine zwingende Torchance erarbeiten. Zwar waren die Porzer feldüberlegen, in der Offensive fehlten jedoch die zündenden Ideen. Dann aber schnappte sich Lars Jansen den Ball und zog unwiderstehlich auf das Tor zu. Er konnte in zentraler Position kurz vor dem Strafraum nur durch ein Foul gestoppt werden, das auch als Notbremse hätte gewertet werden können. Der Schiedsrichter ließ Gnade vor Recht walten und beließ ein bei der Gelben Karte für den Wipperfürther Abwehrspieler. Der heute sehr auffällige und agile Yusuf Kilic sorgte dann aber für ausgleichende Gerechtigkeit, als der den fälligen Freistoß herrlich zur Führung der SpVg. Porz in den Winkel setzte (25.). Dieses Tor gab den Rothosen größere Sicherheit, sie schafften es bis zur Pause aber nicht, daraus weiteres Kapital zu schlagen.

















Auch in der zweiten Hälfte blieben die Porzer am Drücker und hatten durch Yusuf Kilic (56.) und Lars Jansen (68.) gute Einschussmöglichkeiten. In der 75. Minute dann die Szene des Spiels: Wipperfürth befreite sich zum ersten Mal aus der Porzer Umklammerung und kam zu einer riesigen Torchance. Nahezu alle Zuschauer sahen den Ball schon im Netz, als Christian Zyzniewski mit atemberaubender Parade klärte. Über Marius Wendzel kam der Ball dann zum eingewechselten Mike Fielen, der den Konter sehr geschickt zum 2:0 abschloss (75.). Für Trainer Ralf Fielen war diese Aktion auch Ausdruck

der gewachsenen Reife seines Teams: "In der vergangenen Saison hätten wir in einer vergleichbaren Situation den Ausgleich gefangen, heute sind wir hellwach und schaffen die Vorentscheidung."

Anschließend war das Spiel entschieden. Lars Jansen setzte mit dem 3:0 nach schöner Einzelleistung (89.) den Schlusspunkt und machte den Meisterschaftsauftritt endgültig perfekt.

Ralf Fielen kommentierte nach dem Abpfiff durchaus zufrieden: "Wir haben zwar nicht unser bestes Spiel gemacht, aber wir haben gekämpft. Ohne einige einfache Fehler hätten wir das Spiel früher in den Griff bekommen können. Wir haben das Spiel aber gewonnen und uns die drei Punkte auch verdient."

Die Tabelle

PL.	VEREIN	SP	TORE	PKT
1.	 Heiligenhauser SV	2	7:0	6
2.	 FC Hürth II	2	6:2	6
3.	 SV Eintracht Hohkeppel	2	6:3	6
4.	 TuS Lindlar	2	6:4	6
5.	 SSV Berzdorf	2	6:4	3
6.	 SpVg. Porz	2	5:3	3
7.	 SV Frielingsdorf	2	5:5	3
8.	 SV Neubrück	2	2:2	2
8.	 SV Weiden	2	2:2	2
10.	 SV Westhoven-Ensen	2	5:6	1
11.	 FC Rheinsüd Köln	2	3:4	1
12.	 FC Viktoria Köln II	2	1:2	1
13.	 FC Leverkusen	2	4:6	1
14.	 DSK Köln	2	3:6	1
15.	 SC Bor. Lindenthal-Hohenlind	2	1:7	1
16.	 VfR Wipperfürth	2	0:6	0

Die Sportvereinigung Porz -

Fußball aus Tradition und Leidenschaft

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein - auch über die Grenzen des Fußballkreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den alten Herren. Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten.

Vielfältige Werbe- und Sponsorenmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Partner gewinnen könnten. Informationen zu Verein sowie die verschiedenen Werbe- bzw. Sponsorenmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage www.spvg-porz.de herunterladen können, für Sie zusammengefasst. Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren. Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbepattform für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung.

Regelmäßiger Newsletter

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an vorstand@spvg-porz.de und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an vorstand@spvg-porz.de beenden. Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv unter www.spvg-porz.de/newsletter.htm.

Soziale Netzwerke

Sie können sich auch über die Sozialen Netzwerke mit uns verbinden. Nutzen Sie die [Facebook-Seite](http://www.facebook.com/Porzer.Fussball) (<http://www.facebook.com/Porzer.Fussball>) der SpVg. Porz, um sich über aktuelle Nachrichten zu informieren und mit uns unmittelbar in Kontakt zu treten.

Sie mögen es lieber kurz und bündig? Dann folgen Sie der SpVg. Porz einfach auf [Twitter](https://twitter.com/SpVg_Porz) (https://twitter.com/SpVg_Porz).

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

SpVg. Porz 1919 e. V.
 Vorsitzender Peter Dicke
 Altenberger Str. 5
 51145 Köln
 Deutschland
 Tel.: +49 171/6808053
 E-Mail: vorstand@spvg-porz.de
 Internet: www.spvg-porz.de
 Registergericht: Amtsgericht Köln
 Registernummer: 5561



Für weitere Informationen



Besuchen Sie unsere Homepage
www.spvg-porz.de



Werde Sie unser Fan bei Facebook
www.facebook.com/Porzer.Fussball



Folgen Sie uns auf Twitter
https://twitter.com/SpVg_Porz